



## VERBANDSÜBUNG: EINSATZTRAINING UND EINSATZÜBUNG

U Ltg	<p><b>Organisatorische Massnahmen</b>  <b>Übungsleiterrapport: Befehlsausgabe an Schiedsrichter/ Übungsleitergehilfen</b>          Organisatorisches (Funktionen, Pflichten / Uem D / San D / etc.) / Schulungsthema und Schulungsinhalte (Einsatzverfahren / Grundlagen, Sinn, Zweck) / Einschränkungen (Übungsbestimmungen: schutz-, sicherheits und methodisch-didaktisch bedingt) / Konzept (takt Rahmen / Entschluss UL / Ausgangslage / Drehbuch) / Ziele (Verbandszeit / Ziele / Checklisten + Kontrollpunkten / Kontrollfragen (Sicherheitsvorschriften / Ausrüstung etc)</p>					
Vorbereitung Kader	<p><b>Vorbereitung Kader</b>  <b>Kaderunterricht</b>          Einführung Schulungsthema (-inhalt) / taktischer Rahmen / Einsatzverfahren, Standards / Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln / Entschlussfassung, Befehlsgebung.  <b>Tätigkeiten Verbandsführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsprogramm (zeitliches und räumliches Konzept/ Personalplanung/ Logistik/ Bedürfnisse an Ausbildungsinfrastruktur);</li> <li>• Führungsunterlagen (Auffassung der über den Gegner / erhaltener Auftrag, eigene Absicht, Lagekarte, ausformulierte Aufträge / Lagekarte / Führungskarte mit Mitteltable / Statusbericht der Unterstellten / Zeitplan</li> </ul>	UL				
Vorbereitung Verband	<p><b>Vorbereitung Verband</b>  <b>Methodische Umsetzung:</b> DURCHSPRECHEN – DURCHGEHEN – DURCHRENNEN im Ausbildungsgelände  <b>Einsatzunterricht (= Durchsprechen)</b>          Taktischer Rahmen / Einsatzverfahren / Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln.  <b>Einsatzverfahren / Standards (= Durchgehen)</b>          Fehlerfreie Ausführung der zu schulenden Standards bezüglich Befehlstechnik, Mechanik und Einsatzverhalten im Gelände oder Geländemodell  <b>Verbandsdrill (= Durchrennen)</b>          Automatisierung der Führungs- und Befehlsstechnik sowie Mechanik von Einsatzverfahren / Standards (→ freie Denkkapazität der Kader) / Verbandsführer = Führer und Ausbilder.</p>	Vb Fhr (UL)				
Verbandsübung	<p><b>Befehlsausgabe / Kadersynchronisation</b>  <b>Befehlsausgabe (UL → Vb Fhr)</b>          Organisation Übungsleitung / Bedürfnisse der Übungsleitung an den Verband (Uem, Rollenspieler, UL Geh, San, etc.) / Vorbereitungsarbeiten durch den Vb Fhr/ Kontrollfragen / Befehlsgebung als vorgesetzter Kdt.          Anschließend durch den Vb Fhr: Problemerkennung / Beurteilung der Lage / Entschlussfassung / Befehlsgebung, Präsentation des Entschlusses an UL → mögliche Lösung → Wenn Ja: Befehlsgebung am Geländemodell an Unterstellte (Blick ins Übungsgelände).  <b>Kadersynchronisation</b>          Dialog zwischen Taktikern mit dem Zweck, den Wissensstand der übenden Verbandsführer für die Verbandsübung zu ermitteln.</p> <p><b>Einführung in die Übung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technisches zur Übung (Übungsbestimmungen / Sicherheitsvorschriften / Verbandsziel / Ziele). <b>Es sind die relevanten Sicherheitsvorschriften zu wiederholen und durch Protokontrollen zu überprüfen;</b></li> <li>2. Lage (Mittel / Möglichkeiten und Absicht des Gegners / Auftrag und Absicht der vorgesetzten Stufe / Nachbartruppen, Zivilbevölkerung, Partner / Auftrag des übenden Verbandes / Gültige Einsatz- und Verhaltensregeln [ROE/ ROB]);</li> <li>3. Ausgangslage (konkrete Lage Gegner / konkrete Lage des übenden Verbandes / falls für Problemstellung relevant: Zustand von Waffen, Geräten, Fahrzeugen).</li> </ol> <p><b>Bezug der Ausgangslage</b>  <i>"Waffen laden, Ausgangslage beziehen und bereit melden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörschutz → Kontrolle durch Verbandsführer;</li> <li>• Laden der Waffen (falls dies sicherheitsbedingt nicht erst in der Feuerstellung erfolgen darf);</li> <li>• Bezug der Ausgangslage;</li> <li>• Bereitmeldung des Verbandsführers an UL.</li> </ul>	UL, Vb Fhr				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="95 1050 554 1189"> <p><b>Einsatztraining ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsleistung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Rechenschaft über Vorbereitung des Vb gegenüber dem UL und Überprüfung der Bereitschaft für kommende Aufgabenstellungen einer Einsatzübung;</li> <li>• <b>Problemstellungen und Lösungsweg bekannt;</b></li> <li>• Einsatz Rollenspieler nach Drehbuch (Bestätigung Lösungsweg).</li> </ul> </td> <td data-bbox="554 1050 1013 1189"> <p><b>Einsatzübung ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichen des Verbandszieles/ Auftrags Erfüllung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Schulung der Verbandsführer in der Koordination der Mittel und der Bewegung (grösste Annäherung an Einsatzrealität);</li> <li>• <b>Problemstellung nicht bekannt;</b></li> <li>• Einsatz der Rollenspieler nach taktischen Grundsätzen.</li> </ul> </td> </tr> </table> <p><b>Übungsunterbruch ("Halt, sichern, Übung unterbrochen") / Übungsabbruch ("Halt, sichern, Übung abgebrochen")</b> [gem Reg 51.030]</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="95 1189 554 1337"> <p><b>Übungsunterbruch → Zwischenbesprechungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Alle Waffen sichern;</li> <li>3. Weiteres Verhalten gemäss Befehl UL.</li> </ol> </td> <td data-bbox="554 1189 1013 1337"> <p><b>Übungsabbruch:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Entladen aller Waffen;</li> <li>3. Zurücknehmen nicht verschossener Munition;</li> <li>4. Entladekontrolle durch Vb Fhr;</li> <li>5. Gehörschutz entfernen;</li> <li>6. Material- und Munitionskontrolle (→ Munitionsbefehl).</li> </ol> </td> </tr> </table>	<p><b>Einsatztraining ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsleistung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Rechenschaft über Vorbereitung des Vb gegenüber dem UL und Überprüfung der Bereitschaft für kommende Aufgabenstellungen einer Einsatzübung;</li> <li>• <b>Problemstellungen und Lösungsweg bekannt;</b></li> <li>• Einsatz Rollenspieler nach Drehbuch (Bestätigung Lösungsweg).</li> </ul>	<p><b>Einsatzübung ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichen des Verbandszieles/ Auftrags Erfüllung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Schulung der Verbandsführer in der Koordination der Mittel und der Bewegung (grösste Annäherung an Einsatzrealität);</li> <li>• <b>Problemstellung nicht bekannt;</b></li> <li>• Einsatz der Rollenspieler nach taktischen Grundsätzen.</li> </ul>	<p><b>Übungsunterbruch → Zwischenbesprechungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Alle Waffen sichern;</li> <li>3. Weiteres Verhalten gemäss Befehl UL.</li> </ol>	<p><b>Übungsabbruch:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Entladen aller Waffen;</li> <li>3. Zurücknehmen nicht verschossener Munition;</li> <li>4. Entladekontrolle durch Vb Fhr;</li> <li>5. Gehörschutz entfernen;</li> <li>6. Material- und Munitionskontrolle (→ Munitionsbefehl).</li> </ol>	UL, Vb Fhr
<p><b>Einsatztraining ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbandsleistung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Rechenschaft über Vorbereitung des Vb gegenüber dem UL und Überprüfung der Bereitschaft für kommende Aufgabenstellungen einer Einsatzübung;</li> <li>• <b>Problemstellungen und Lösungsweg bekannt;</b></li> <li>• Einsatz Rollenspieler nach Drehbuch (Bestätigung Lösungsweg).</li> </ul>	<p><b>Einsatzübung ("Übung beginnt")</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichen des Verbandszieles/ Auftrags Erfüllung im Zentrum;</li> <li>• Ziel: Schulung der Verbandsführer in der Koordination der Mittel und der Bewegung (grösste Annäherung an Einsatzrealität);</li> <li>• <b>Problemstellung nicht bekannt;</b></li> <li>• Einsatz der Rollenspieler nach taktischen Grundsätzen.</li> </ul>					
<p><b>Übungsunterbruch → Zwischenbesprechungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Alle Waffen sichern;</li> <li>3. Weiteres Verhalten gemäss Befehl UL.</li> </ol>	<p><b>Übungsabbruch:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Entladen aller Waffen;</li> <li>3. Zurücknehmen nicht verschossener Munition;</li> <li>4. Entladekontrolle durch Vb Fhr;</li> <li>5. Gehörschutz entfernen;</li> <li>6. Material- und Munitionskontrolle (→ Munitionsbefehl).</li> </ol>					
	<p><b>Vorbereitung Übungsbesprechung</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="95 1337 372 1361">C Rollenspieler: interne Besprechung</td> <td data-bbox="372 1337 745 1361">UL: Vorbereitungsrapport mit SR</td> <td data-bbox="745 1337 1013 1361">Vb Fhr: interne Besprechung</td> </tr> </table>	C Rollenspieler: interne Besprechung	UL: Vorbereitungsrapport mit SR	Vb Fhr: interne Besprechung		
C Rollenspieler: interne Besprechung	UL: Vorbereitungsrapport mit SR	Vb Fhr: interne Besprechung				
	<p><b>Übungsbesprechung (Kooperativ – Konstruktiv – Konkret)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung (Wie ist die Übung abgelaufen?/ Um welche Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln ging es?/ Welche Problemstellungen haben sich gezeigt?) → <b>Gesamtbild herstellen;</b></li> <li>2. Beurteilung (Wie wurden die Probleme angegangen resp gelöst?/ Welche Ursachen gibt es für das Scheitern resp Erfolg?/ Handlungsalternativen?/ Fokus auf die Führungsleistung und die Taktik;</li> <li>3. Folgerung [Nagel] (Welche Lehren können aus der Übung gezogen werden?/ Welche Verhalten müssen geändert werden?/ Was muss noch trainiert werden?) → <b>Anpassung Schulungsinhalt?</b></li> </ol>	UL, Vb Fhr				



# VERBANDSÜBUNG: GEFECHTSEXERZIEREN UND GEFECHTSSCHIESSEN

U Ltg	<p><b>Organisatorische Massnahmen</b>  <b>Übungsleiterraum: Befehlsausgabe an Schiedsrichter/ Übungsleitergehilfen</b>          Organisatorisches (Funktionen, Pflichten / Uem D / San D / etc.) / Schulungsthema und Schulungsinhalte (Einsatzverfahren / Grundlagen, Sinn, Zweck) / Einschränkungen (Übungsbestimmungen: schutz-, sicherheits- und methodisch-didaktisch bedingt) / Konzept (takt Rahmen / Entschluss UL / Ausgangslage / Drehbuch) / Ziele (Verbandsziel / Ziele / Checklisten + Kontrollpunkten) / Kontrollfragen (Sicherheitsvorschriften / Ausrüstung etc.)</p>	
Vorbereitung Kader	<p><b>Vorbereitung Kader</b>  <b>Kaderunterricht</b>          Einführung Schulungsthema (-inhalt) / taktischer Rahmen / Einsatzverfahren, Standards / Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln / Entschlussfassung, Befehlsgebung.  <b>Tätigkeiten Verbandsführer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsprogramm (zeitliches und räumliches Konzept/ Personalplanung/ Logistik/ Bedürfnisse an Ausbildungsinfrastruktur);</li> <li>• Führungsunterlagen (Auffassung der über den Gegner / erhaltener Auftrag, eigene Absicht, Lagekarte, ausformulierte Aufträge / Lagekarte / Führungskarte mit Mitteltable / Statusbericht der Unterstellten / Zeitplan)</li> </ul>	UL
Vorbereitung Verband	<p><b>Vorbereitung Verband</b>  <b>Methodische Umsetzung: DURCHSPRECHEN – DURCHGEHEN – DURCHRENNEN im Ausbildungsgelände</b>  <b>Einsatzunterricht (= Durchsprechen)</b>          Taktischer Rahmen / Einsatzverfahren / Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln.  <b>Einsatzverfahren / Standards (= Durchgehen)</b>          Fehlerfreie Ausführung der zu schulenden Standards bezüglich Befehls-technik, Mechanik und Einsatzverhalten im Gelände oder Geländemodell  <b>Verbandsdrill (= Durchrennen)</b>          Automatisierung der Führungs- und Befehls-technik sowie Mechanik von Einsatzverfahren / Standards (→ freie Denkkapazität der Kader) / Verbandsführer = Führer und Ausbilder.</p>	Vb Fhr (UL)
Verbandsübung	<p><b>Befehlsausgabe / Kadersynchronisation</b>  <b>Befehlsausgabe (UL → Vb Fhr)</b>          Organisation Übungsleitung / Bedürfnisse der Übungsleitung an den Verband (Uem, UL Geh (Absperpersonal), San, etc.) / Vorbereitungsarbeiten durch den Vb Fhr/ Kontrollfragen / Befehlsgebung als vorgesetzter Kdt.          Anschliessend durch den Vb Fhr: Problemerkennung / Beurteilung der Lage / Entschlussfassung / Befehlsgebung, Präsentation des Entschlusses an UL → mögliche Lösung (Achtung: Sicherheitsvorschriften, Schiessplatzauflagen, etc) → <b>Wenn Ja:</b> Befehlsgebung am Geländemodell an Unterstellte (Blick ins Übungsgelände).  <b>Kadersynchronisation</b>          Dialog zwischen Taktikern mit dem Zweck, den Wissensstand der übenden Verbandsführer für die Verbandsübung zu ermitteln.</p>	UL, Vb Fhr
	<p><b>Einführung in die Übung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technisches zur Übung (Übungsbestimmungen / Sicherheitsvorschriften / Verbandsziel / Ziele). <b>Es sind die relevanten Sicherheitsvorschriften zu wiederholen und durch Protokontrollen zu überprüfen;</b></li> <li>2. Lage (Mittel / Möglichkeiten und Absicht des Gegners / Auftrag und Absicht der vorgesetzten Stufe / Nachbartruppen, Zivilbevölkerung, Partner / Auftrag des übenden Verbandes / Gültige Einsatz- und Verhaltensregeln (ROE/ ROB));</li> <li>3. Ausgangslage (konkrete Lage Gegner / konkrete Lage des übenden Verbandes / falls für Problemstellung relevant: Zustand von Waffen, Geräten, Fahrzeugen).</li> </ol>	UL
	<p><b>Bezug der Ausgangslage</b>  <i>"Waffen laden, Ausgangslage beziehen und bereit melden"</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörschutz → Kontrolle durch Verbandsführer;</li> <li>• Laden der Waffen (falls dies sicherheitsbedingt nicht erst in der Feuerstellung erfolgen darf);</li> <li>• Bezug der Ausgangslage;</li> <li>• Bereitmeldung des Verbandsführers an UL (Der UL kontrolliert nochmals das Sicherheitsdispositiv).</li> </ul>	UL, Vb Fhr
	<p><b>Geächtsexerzieren ("Übung beginnt")</b> [gem Regl 51.030]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Geächtsexerzieren vor Ort oder am Geländemodell ist eine zwingende Vorstufe des Geächtsschiessens;</li> <li>• Beim Geächtsexerzieren haben alle Personen teilzunehmen, die sich während der Übung in der gefährdeten Zone befinden;</li> <li>• Nach dem letzten Geächtsexerzieren darf der Übungsverlauf des Geächtsschiessens nicht mehr geändert werden;</li> <li>• Das Einschiessen der Waffen gehört zum Geächtsexerzieren.</li> </ul> <p><b>Geächtsschiessen ("Übung beginnt")</b> [gem Regl 51.030]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der Führungstätigkeiten, Koordination der Feuermittel und Bewegungen sowie den Feuerkampf mittels Drehbuch;</li> <li>• Eine einheitlich festgelegte Scheibensprache garantiert die Verständigung zwischen Übungsleiter und übendem Verband;</li> <li>• Es gibt keine freie Führung;</li> <li>• Es sollen möglichst alle Waffensysteme zum Tragen kommen.</li> </ul>	
<p><b>Übungsunterbruch ("Halt, sichern, Übung unterbrochen")/ Übungsabbruch ("Halt, sichern, Übung abgebrochen")</b> [gem Regl 51.030]</p> <p><b>Übungsunterbruch → evt Zwischenbesprechung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Alle Waffen sichern;</li> <li>3. Weiteres Verhalten gemäss Befehl Übungsleiter</li> </ol> <p><b>Übungsabbruch:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ruf weitergeben;</li> <li>2. Entladen aller Waffen;</li> <li>3. Zurücknehmen nicht verschossener Munition;</li> <li>4. Entladekontrolle durch Vb Fhr;</li> <li>5. Gehörschutz entfernen;</li> <li>6. Material- und Munitionskontrolle (→ Munitionsbefehl).</li> </ol>		
<p><b>Vorbereitung Übungsbesprechung (Kooperativ – Konstruktiv – Konkret)</b></p>		
C Regie: int Besprechung mit UL Geh	UL: Vorbereitungsrapport mit SR	Vb Fhr: interne Besprechung
<p><b>Übungsbesprechung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung (Wie ist die Übung abgelaufen?/ Um welche Einsatzprinzipien, einsatzentscheidende Regeln ging es?/ Welche Problemstellungen haben sich gezeigt?) → <b>Gesamtbild herstellen;</b></li> <li>2. Beurteilung (Taktik, Führungsleistung und vor allem die Technik: Treffer? Handhabung Waffensystem? Feuerkoordination?)</li> <li>3. Folgerung [Nagel] (Welche Lehren können aus der Übung gezogen werden?/ Welche Verhalten müssen geändert werden?/ Was muss noch trainiert werden?) → <b>Anpassung Schulungsinhalt?</b></li> </ol>	UL, Vb Fhr	